

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 131 (1989)

Heft: 4

Rubrik: Persönliches

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PERSÖNLICHES

PROF. DR. MED. VET. HANNS JOACHIM HEIDRICH ZUM 75. GEBURTSTAG



Am 31. März 1989 vollendete der frühere Ordinarius und Direktor der Klinik für Klautierkrankheiten und Fortpflanzungskunde der Freien Universität Berlin, Professor Dr. med. vet. Hanns Joachim Heidrich, das 75. Lebensjahr. Dieser «runde» Geburtstag ist ein willkommener Anlass, in knappen Worten den Lebensweg eines Mannes nachzuzeichnen, der während seiner 30jährigen Tätigkeit als Wissenschaftler, Hochschullehrer und praktisch tätiger Kliniker massgeblich am Aufbau der Tierärztlichen Ausbildungsstätte in Berlin beteiligt war und der durch seine wissenschaftlichen Publikationen sowie seine Lehr- und Vortragstätigkeit ganz wesentlich zum Ansehen dieser Institution beigetragen hat.

Hanns Joachim Heidrich, geboren 1914 in Ratibor (Oberschlesien), absolvierte das Studium der Tiermedizin an der damaligen Tierärztlichen Hochschule in Berlin, wo er auch mit der Arbeit über «Versuche über die Ausbreitung kleinerer Infusionsmengen im Hohlraumssystem erkrankter Euterviertel» promovierte. Während des Zweiten Weltkriegs wurde er zum Veterinärdienst des Heeres einberufen. Nach Ende des Krieges und Entlassung aus der Gefangenschaft nahm er 1947 in Stade eine tierärztliche Praxistätigkeit auf. Von 1948 bis 1951 war er als Oberassistent an der

Klinik für Geburtshilfe und Rinderkrankheiten der Humboldt-Universität Berlin tätig. 1951 wechselte er zur damaligen Veterinärmedizinischen Abteilung der Freien Universität über. Mit berechtigtem Stolz darf er heute zurückblicken auf die Zeit des Neubeginns, in der praktisch aus dem Nichts heraus durch unermüdlichen Fleiss, Einsatz und Weitblick eine Fakultät von hohem internationalen Ansehen geschaffen wurde.

1952 habilitierte sich Hanns Heidrich mit der Arbeit über «Ergebnisse der Blutuntersuchungen bei Vollblutstuten unter der Geburt und bei neugeborenen Fohlen». 1959 wurde er als ordentlicher Professor und Klinikdirektor auf den Lehrstuhl für Tiergeburtshilfe und Klautierkrankheiten berufen.

Den Blick immer auf die Bedürfnisse der Praxis gerichtet, aus einer reichen Erfahrung und umfassendem Wissen schöpfend, vertrat Hanns Heidrich eine ganze Reihe von Fachgebieten gleichermassen kompetent in Lehre und Forschung: innere und chirurgische Krankheiten der Wiederkäuer und Schweine, Geburtshilfe bei allen Tierarten, Gynäkologie, Andrologie und künstliche Besamung sowie Euterkrankheiten.

Aus seiner Feder stammen mehr als 60 Publikationen sowie das Lehrbuch über «Krankheiten der Milchdrüse bei Haustieren», das er zusammen mit Professor Renk verfasst hat und von dem inzwischen eine englische und eine spanische Ausgabe erschienen sind. Darüberhinaus hat er annähernd hundert Doktoranden bis zur Promotion betreut und drei seiner wissenschaftlichen Mitarbeiter bis zur Habilitation gefördert.

Es war Hanns J. Heidrich immer ein grosses Anliegen, seinen Schülern ein praxisbezogenes Wissen zu vermitteln, seine Mitarbeiter zu fördern, den Kontakt zu den Tierärzten zu suchen und zu pflegen und ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Und wer immer irgendwelche Sorgen hat, findet bei ihm stets ein offenes Ohr und einen warmherzigen Berater.

So ist es denn nicht weiter verwunderlich, wenn heute ein unüberschaubar grosser Kreis von Kollegen, Freunden und Bekannten dem Jubilar alles erdenkbar Gute und Schöne wünscht, vorab Gesundheit, Glück und Wohlergehen. Ad multos annos!

M. Berchtold, Volketswil